



An der Naturwissenschaftlichen Fakultät II – Chemie, Physik und Mathematik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist am Institut für Chemie zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## W3-Professur für Anorganische Chemie - Koordinationschemie

zu besetzen.

Die Naturwissenschaftliche Fakultät II vertritt in Forschung und Lehre die Gebiete Chemie, Physik und Mathematik. Der Schwerpunkt der Forschung liegt im Bereich „Nanostrukturierte Materialien“ mit den übergreifenden Themen „Oxidische Grenzflächen“ und „Nanostrukturierte Polymere“ und den Bereichen „Photovoltaik/Regenerative Energien“ und „Chemie und Physik biorelevanter Materialien“.

Die Forschungstätigkeit der zukünftigen Stelleninhaberin/des zukünftigen Stelleninhabers soll eine enge Anbindung an das neugegründete ICNS (International Center for Nano-Systems, siehe: <http://www.physik.uni-halle.de/ICNS/>) und den Sonderforschungsbereich 762 „Funktionalität Oxidischer Grenzflächen“ ermöglichen. Der zukünftige Stelleninhaber/Die zukünftige Stelleninhaberin soll in der Forschung auf den Gebieten Koordinationschemie/Metallorganische Chemie, vorzugsweise mit Schwerpunkt Erzeugung und Charakterisierung dünner Schichten mit definierten elektronischen Eigenschaften ausgewiesen sein. Die bestehende intensive Kooperation mit den Instituten für Physik und Mathematik sowie mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen wie dem Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik und dem Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik ist weiter zu stärken.

In der Lehre soll die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber das Fach Anorganische Chemie in seiner ganzen Breite vertreten und Lehraufgaben in der Ausbildung zum B.Sc. und M.Sc. Chemie übernehmen sowie sich am Lehrexport beteiligen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die auf den oben angeführten Forschungsgebieten hervorragend ausgewiesen ist. Neben den erforderlichen fachlichen Qualifikationen, wie entsprechendes Hochschulstudium mit Promotion, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, und einschlägigen Forschungsaktivitäten erwarten wir eine Führungspersönlichkeit mit guten didaktischen Fähigkeiten und hoher sozialer Kompetenz. Die Bewerber/-innen müssen die Einstellungs Voraussetzungen gemäß § 35 des HSG des LSA erfüllen.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Die Besoldung erfolgt im Rahmen der rechtlichen und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Zeugnissen und Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, der bisherigen Lehr- und Forschungstätigkeit einschließlich Drittmittelprojekten (inkl. elektronischer Fassung als pdf/zip-Dokument) werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift bis zum **10.09.2014** erbeten an folgende Adresse: **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät II, Prof. Dr. Wolfgang H. Binder, 06099 Halle** oder per E-Mail (pdf/zip-Dokument) an: **[dekan@natfak2.uni-halle.de](mailto:dekan@natfak2.uni-halle.de)**

Ansprechpartner ist der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät II, Prof. Dr. Wolfgang H. Binder, E-Mail: [dekan@natfak2.uni-halle.de](mailto:dekan@natfak2.uni-halle.de).